Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

292 (15.12.1930) Sport und Spiel

Sport und Spiel 巻

Meisterschafts=Spiele

fußball

Bofeld fichert fich burch einen 4:2-Sieg über Berghaufen bie me am Endiviel um die Bezirksmeistericaft. illerdingen erzielt auf eigenem Gelande gegen Grunwinkel in Unentschieden. Union ware nun, wenn nicht alle Anzeichen Meifter in der 1. Gruppe.

Sader Rhe, legt Reureut mit 8:1 berein.

unfial muß fich auf eigenem Gelande gegen Pforzbeim geschla-Berwartet boch tommt die Niederlage von Forbach in Forchheim

Mannichaften 3:0. eingarten ichidte Grunwettersbach mit einer 3 : 1-Padung nach

2. Mannichaften 6:2 tertheim erzielt ein ichmeichelbaftes Resultat gegen Union 3 : 3 olfartsweier gelingt es mit 8:1 über Biort Sieger au bleiben.

danmichaft gegen Sulsfeld 5:3. orchbeim Jugend — Forbach Jugend 2:0.

Sagsfelb I. - Berghaufen I. 4:2 (2:1)

hat auch die 2. Gruppe ber Meifterrunde ihren Meifter, allerwar biergu ein Entidetbungsipiel notwendig. Dasfelbe bat geftern le seine Erledigung gesunden. Sagsseld war der glückliche und hat beit für sich entschieden. Beide Mannschaften waren sich der Bedeudes Ausganges voll und ganz dewußt. Beiberseits wurde eine Moaft ins Keld gestellt, die den Ansorberungen einer Meistermannserecht wurden. Besonders die erste Haldzeit wurde ein selsen Spiel vorgesührt, iropdem die Bodenverhältnisse nicht besonders daren. Ter Sieg war die Winnten vor Schluß hart imsten, so das immer die Wöglickeit bestanden dat, daß auch Berghausen eleger bervorgeben fann.

m Spiel: Hagsfeld mit Anftoß zieht sofort vor das B. Tor. Die andene gefährliche Situation wird aber zur Ede gesenkt, die ergednissossisch ist. Im Gegenzug bleibt eine sichere Sache für Berghausen im steden. Beiberseits ein ungestümes Drängen nach dem Tore, bei Bergdausen sehr gesährlich wurde. Der D. Hiter mußte mit viet eingreisen. Aber auch D. ist nicht müßig und ichon in der 6. Wissellingt es ihnen, das B. Tor zu erobern. Das Wiederanspiel brachtet den B. Sturm vor das H. Tor. Der Angriff wurde unfatr dunden. Der gegedene Straffoh, hart an der Strafraum-Grenze, de gut getreten, aber von Halblinks in unverständlicher Weise der sie. t. In der Holgezeit vertelltes Gelispiel dei dem beiderfeits die Saden ausgelassen wurden. H. unternimmt wieder einen ihstem-Angriff. Der Rechtsaußen erdält den Ball, die schöne Flanke ge-dur Mitte, wobei der hüter von B, ein wahres Glanzstillchen Es gelingt ibm, dem Mittelsistemer den Ball vom Rodf zu nehmen, Deres Tor baburd verhindernd. Sagsfeld läßt fich aber nicht 3n ber 20. Minute gelingt es bem halbrechts Rr. 2 für auf dießen. Beiberfeits Drangen auf Verbesserung des Refultats. aufen besonders itrenat sich gewaltig an. In der 27. Minute erder Linksaußen von B. den Ball, seine Flanke geht knapp am Zorst vorbei au halbr.; derselbe gibt aur Mitte und schießt freistebend tor. Der Torer von S. wirlt fich in den Schuft, ber Ball entrollt nit halber fendet unter Judel seiner Anhänger zu ihrem 1. Tore ein. aufen baburch neu angefeuert, brangt auf ben Ausgleich, aber wie-tb bie fichere Sache vermaffelt. Auf ber Gegenseite war ebenfalls enbeit geboten, bas Refultat zu erhöben, aber frei bor bem Tore wird ball burch Bombenichuft liber bas Gehäufe gejagt. Die halbieit fieht mit 2:1 im Borfeil.

uf die mistlichen Blatverdaltniffe gurficzuführen ist, die bobe An-ungen an die Spieler stellten. Ein Straffioß für Hagsseld wurde etreten. Der B. Hiter konnte aber noch auf der Linie rettend ein-M. And Berghaufen erhalt einen Strafftof jugefprocen, ber eben-aut getreten vom Mittelfifirmer, fiber ben Torer hinweg eingefopft Daburd mar ber Ausgleich hergeftellt. Erneut entbrennt ber im bie Führung, bei bem Sagsfelb mehr bom Glid begunfligt In ber 27. Minute mar es ber S. Linksaußen bas Rubrungstor gu In ber Folgegeit tamen beibe Tore bes ofteren in Gefahr. Roch is Schluß. Gin Angriff von D. wird im Strafraum unfalt Der gegebene Elfmeier wurde barübergejagt. Schon glaubte af an bem Reluteat nichts mehr geanbert wirb, ba erhalt ber mer bon Sagsfeld ben Ball, ber es berftanb, entgegen feinen gen Gepflogenheiten, ben Ball ins Ren ju jagen. 4:2 fur hage-Bel biefem Stanbe fand bas Spiel fein Ende, bas wohl mandes

in eine fast unerträgliche Erregung brachte. Entideibungsipiel Größingen II. - Berghaufen II.

(Regulare Spielzeit 2:2, Berlangerung 3:2.)

dem Anstoh gebt B. sofort in Front und brangt G. anfänglich in efensive. Erst in der 20. Minute geben sie aus fic beraus und n brengliche Situationen vor dem B. Tor. Die ganze Ausbeute dar nur ein Effmeter, ber gebalten wurde. Bergbaufen ift gind-und erzielt im Gegenzug bas erfte Tor. Im Elimeterschieben geht genau wie Größingen. Gin iconer Angriff von G. führt gum Mit biefem Ctanb gebt es in Die Baufe

berfelben brangt jebe Maunichaft auf Berbefferung bes Refultats. ufen gelingt ber Murf bereits in ber 15. Minute. Gr. nicht ent-leboch verfagt im Strafraum ihre Runft. Berghaufen tann feinen ber legten halben Minnte geschad bas Unglaubliche. Ein Ber-von B. erlaubt fich einen Schniber und schon hat Größingen sogen. Da bas Spiel undebingt entschieden werben mußte, war längerung notwendig. Dieselbe währte nicht lange. Das Anspiel Köblugen vor das B. Tor und schon sist der Ball im Net. Soder Gröhingen gludlicher Sieger und Gruppenmeister.

Formbeim - Forbach 11:1 (6:0)

bem Spiel ber Jugend und ber 2. Mannschaften, die beibe 2:0 0 bon Forchbeim gewonnen wurden, betraten die 1. Mannschaften 18. Fordach hinterließ troß der doben Niederlage einen guien Der Torwächter von Fordach zeigte in der 1. Sälfte kein fiber-Schiel. Erst in der zweiten dielt er manch schwierige Sache. leite an sah man gleich, daß Forchbeim gewillt war, zu zeigen, fbielen versteben. Besonbers mar es ber Sturm, ber burch raumgeminnenbes Fifigelipiel angenehm auffiel. Immer und wieber stürmten sie auf das Forbacher Tor und bald war ber erzielt, dem sich dis zur Halbzeit noch 5 weitere aureihten. Gegenwehr bon Fordach gingen biefelben leer aus. Rach am Fordach etwas mehr auf, aber burch zu langes Ballfonnten fie nicht zu Erfolgen tommen. Forchbeim bagegen war und tonnte die Schluß 5 weitere Treffer erzielen, benen Forbach berbienten Ghrentreffer entgegenfegen fonnte. Beiden Manninsbesondere Forbach, gebührt für ihr aufopfernbes Spiel

der batte fich für beute Reurent verpflichtet und konnte dasselbe ihn für sich entscheiben. Wacker gelingt es dis Halbzeit 4 Tore zu ameiten Salfte zeigte fich wieber bie Ueberlegenbeit bon Wader. beute in ihrer Spielmeife febr gut gefallen.

Wilferbingen - Grünwinfel 3:3 (0:3)

nfel lieferie in ber erften halbzeit ein großes Spiel, das gang teich an technischen Feinhelten war. Wilferdingen dagegen hat feinen Gegner unterschäft. Ihr Spie zeigte nicht die gewohnte Erft nachdem Frünwirfel mit 3:0 in Führung lag, war ein der Wilferdinger Mannschaft festzussellen. Es gelingt ihnen b den Ausgleich zu erzielen. Somit ware auch die Meisterschaft Gruppe entschieden, wenn das beutige Spiel feine weiteren Fot-(Broieff.) Rol.

Weingarten - Grunwettersbach 3:1

20m Anfang bis jum Schluß icaries Spiel war in Beingarfen guten Seite. Das Refuttat bei halbzeit gab Zeugnis bon leberlegenheit von Weingarten. Die Gafte zeigten zum Teil Ehugbermogen, tonnien fich aber bor bem Tore nicht gufammen-

finden. Beibe Mannichaften fpielten aufopfernd und im Ginne unferer Bewegung. Schiederichter gut.

Wolfarismeier - Bfort 8:1

Ein practivolles Spiel war auch einmal wieder den Zuschauern von Wolfarisweier beichieben. Wolfarisweier fpielte bente wie aus einem Guß, aber auch Pfort stand ihnen nicht viel nach und zeigten ein gefälliges Spiel. Beiden Mannschaften ist ihre jestige Form auch für die kommenben Gerienfpiele gu wünichen.

Worth - Sagenbach 2:0

Worth hatte hagenbach zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet. Beiderfeits wurde ein bewundernsmerter Effer an den Tag gelegt. Der besseren Spielweise von Wörth war es zu danten, daß sie mit obigem Resultat über hagenbach Sieger blieben. Der Schiederichter, ein Genosse aus Durlach, war bem Spiel ein gerechter Leiter.

Bretten I. - Durlach I. 0:7. 2. Mannich. 3:8 Am Conntag trafen fich obige Mannichaften in Bretten, Beibe Spiele ftanben im Beiden bes Arbeitersportes. Schieberichter gut. B.

handball

Karlsruhe Belt - Pforzbeim 5:1 (3:1)

Bei ihrem sweiten Spiel hatten fich die Goldftabtler Rarlsrube-West als Gegner gemählt, Karlsruhe gewann durch feinen ichusfraftigen Sturm verdient. Die Sintermannichaft ber Ginbeimifchen zeigte gutes Stellungsspiel und konnte die Pforzbeimer Angriffe sicher abwehren. Ruhe und Fairnes waren beiberseits vorbisdlich.

Ettlingen - Randel 1:0. Ettlingen II - Randel II 1:7.

Kadlport

Aufbau und Ausbau ber Orisgruppen

Die Ortsgruppen reip, deren Berwaltungen haben die Bflicht und die Gelegenheit wahrzunehmen, sich in den Wintermonaten mit bem Aufbau und Ausbau der Ortsgruppen zu beschäftigen. Der eine ober andere wird fragen: wie lagt fich bas machen? Da gibt es ohne viel Untoften verichiedene Wege. Erfte Bedingung ift, eine arbeitsfreudige, aber auch eine arbeitsfähige Borftandichaft porbanden ift. Wegen Mangel an Barmitteln muß von der Beranstaltung drößerer Festlichteiten, von benen man sich in ber Regel einen agitatoriichen Erfolg veripricht, Abstand genommen werden. Un beren Stelle tonnen zwangloje Familienabenbe und Bufam. mentunfte veranstaltet werden, die den gleichen 3med verfolgen, und die Ortsgruppentaffe durch Ausgaben für Steuer uim. nicht be laften, Des weiteren bleibt noch die Arrangierung von geeigneten Borträgen von dazu berufenen Personen. Auch ein gemeinsamer Spagiergang an einem iconen Binter-Sonntagmorger foll minbeftens lo icon und fo anregend fein, wie eine Radtour im Sochommer. Mur ist es nötig, eine Person babei zu haben, die es versteht, bei ben Teilnehmern bas Interesse an ber Ratur machaurufen. In bezug auf den zweiten Borichlag, sind wir ia in der glücklichen Lage, in der Berwaltung unserer Bentralfommission für Sportsund Körpervilege, Kreis Baden, lauter redebegabte Genossen zu finden, welche gerne bereit sind, einem an sie ergangenen Rufe Folge zu leiften. Aber auch uniere Begirtsleitung ift in ber Lage und jederzeit gerne bereit, den Genoffen mit Rat und Tat zur Seite au fteben. Auch alle in Parteis und Gewertichaften tätigen Genoffen werden, wenn an fie berangetreten wird, eine diesbezugliche Bitte nicht abichlagen. Der Ausbau unferer Jugendgruppen muß unfere erfte und vornehmfte Aufgabe fein, damit für den nötigen Nachwuchs geforgt ift, Much bier durfte ein Spaziergang in ber freien Ratur unter Gubrung einer geeigneten Genoffin ober eines Genoffen nichts ichaben und allem anderen porausieben fein Der erwachienen Jugend ift die Teilnahme an unferen Saalfahrftunden, welche wohl in allen größeren Ortsgruppen eingeführt fein burften und wo man fich mit Gleichgefinnten trifft und unterhalt, nur su empfehlen. Die Bermaltungen ber Ortsgruppen baben bie Bflicht, die Berfammlungen in ben Wintermonaten fo zu gestalten, bag bie Teilnehmer befriedigt find und in bem Bertrauen, einer gerechten Sache gu bienen, beftartt merben. Gvort ift neutral, bort man fo oft fagen. Tropbem fann ein Sinweis am Schluffe ber Berfammlung, auf die Partei, welche bas ganse Jahr bindurch, in Staat und Rommunne unfere Ibeen su vertreien und unfere tereffen zu mahren bat, uns nur von Ruten, aber nie zum Schaben lein. Es tommt nur barauf an, wie die Sache angefaßt wird. Auch ein Sinweis auf die Arbeiterpresse muß bem Borfigenben eine Bilichtiache fein, sum minbeften follte jeber Sportfunttionar Abonnent ber Parteipreffe fein. Arbeiten wir in diesem Sinne, bann tonnen wir mit gutem Gewiffen ber Bufunft entgegenseben, in bem Bewußtsein, für unsere Mitmenichen und unserem Sport gegenüber alles getan su haben, mas von einem freien Sportler verlangt merden tann und muß. Gine gute Ueberwinterung unferer Mitgliedichaften ist dann gewährleistet. Und nun Bundesmitglieder "Frifch Auf" an die Winterarbeit.

Betarnte Spelenamateure des OfB.

BPD. Der Bundestag des Deutschen Fußballbundes in Dresden bat den Spielern ber ersten Mannschaften Tagespesen bis zu einer Höhe von 15 M bewilligt. 3war steht den Landesverbänden bas Recht zu, ben Spesensatz zu ermäßigen, wovon auch Gebrauch gemacht wurde, aber auf der anderen Seite stehen bemgegenüber Forderungen der großen Ligavereine, ihren Spielern Gate über 15 M zahlen zu dürfen. Zwischen diesem Sin und Ser steht als Tatfache, daß die Spieler Gelber ausgezahlt befommen. intereffieren fich in der finansbungrigen Beit bie Steuerbeborben und Arbeitsämter mit Borliebe. Die Steuerbehörben in Berlin und Leipzig baben bereits Schritte unternommen, die zu einer Berftenerung der Ligafußballfviele führen. Damit haben fie bie Stelle im D.F.B. berührt, die bei bem Kampf um Amateurismus ober Berufsspielerei von Seiten der D.F.B.-Leitung als das Kernproblem betrachtet murde. Der Ginn bes Kernproblems ift in menigen Morten: Auf welche Weise fann ben Spielern gegablt merden, ohne mit ben Steuerbehörben etwas gu tun gu befommen. Das ist in einer Zeit, in der der Staat unter den sozialen Laften fast zusammenbricht, Notopfer fordert und an das Pflichtgefühl feiner Burger appelliert, von einem ftreng vaterlandifden Berbanb. wie es der D.F.B. sein will, alles andere als vateriandisch gehanbelt, entspricht aber gang dem Pringip "Wer bat ber bat" glaubte mit ber "Spesenwergütung" an die Spieler ben Steuer behörden ein Schnippchen geschlagen zu haben. Rachdem man aber fiebt, daß fich die Steuerbeborben nicht bluffen laffen, wird alles perfucht Die auf bem Dresdner Bundestag bewilligten Spelen als Auslagenrudvergütung" su deflarieren. Es ift boch eigentümlich, erft maren die Spieler der 1. Mannichaften in ben D.F.B. Bereinen fo in "Rot", daß su ihrer Unterftugung bis 15 M Spefen für einen Tag bewilligt wurden, jest auf einmal sollen dieselben Spieler über soviel Mittel verfügen, daß sie für ihre Bereine bis 15 M. am Tag auslegen können, die ihnen die Bereine als "Auslagenrudvergutungen" wieder autommen au laffen. Ein frampfbafter Dreh, um die Steuerbehörden binter bas Licht gu führen. Die Steuerbehörden haben bas Recht und die Pflicht guaugreifen.

Auf den Spuren des kommunistischen Sportverbandes

Der kommunistische Sportverband (3. G.) bat eine Rechtsabiellung unter der Leitung des kommunistischen Rechtsanwaltes Dr. Samter-Berlin. Diese Stelle gibt Anweisungen beraus wie es iuristisch gedreht werden muß, um bei Uebertritt zur 3. G. die bundestreuen Bereinsmitglieder um ihr Anrecht auf das Bereinspermogen au bringen: fie lakt auch bei Prozessen ihre Rereine nor Gericht vertreten und arbeitet bie bementsprechenden Schriftsage aus. Die ellenlangen Schriftsäte wimmeln von Tatsachenverdrebungen aller Urt und die Ergebniffe find, bag ein 3.6. Berein nach bem anderen die Brozeffe verliert und bann gufehen tann, wie er Die Roiten aufbringt.

Gerade die juriftischen Auskunfte der 3.6. baben manchen Berein verleiten laffen, ber 3.6. beizutreten. Run steden fie in bem Schlamassel. Aber immer neue "Rechtsausfünfte" werden konstru-iert, um noch Dumme für die I.G. einzufangen. Mit der Irreführung, daß es erlaubt sei, als Mitglied des Arbeiter-Turns und Sportbundes ber 3.6. anzugehören, ift taum noch etwas zu ernten, barum ber neue Schlager: ber Arbeiter-Turns und Sportbund e.B. nicht ber Rechtsnachfolger bes 1893 gegründeten Bunbes, fons bern ein neuer Bund, deffen Sanungen und Beichluffe bie Bereine

nicht achten brauchten, und ber ju Ausschluffen nicht berechtigt ift. Bor dem Obersandgericht in Dresden wurde ber diesen Stand-punkt in einem Prozes mit dem 3.6.-Berein Oberfrohna pertretende 3.6. Rechtsanwalt aufgefordert, ben Nachweis zu erbringen, wer benn ba eigentlich die Leiter bes 1893 gegrundeten Bundes seien und mo dieser seinen Sit habe. Darauf gab der 3.G.-Rechts-anwalt an, dieser Bund habe seinen Sit in Berlin, Neue Friedrichstraße 79, seine Borstandsmitglieder seien die Serren Nisschke, Friedmann, Brieze und Baum, Berlin. — Aber siehe, der an die vermeintsiche Bundesleitung in Berlin gerichtete Sinschreibebrier kam unbestellt surud, ba feine ber in Dresben genannten iconen Geelen ben Mut hatte, sich durch Annahme des Briefes an dem in Dresben aufgetischten Schwindel greifbar mitschuldig zu machen. Der 3.6. Berein Oberfrohna muß die Rechtsberatung durch die "3.6." mit einem verlorenen Prozes und Tragung der erbeblichen Koften bijben. Das Oberlandgericht Dresden hat in seinem Urteil vom 23. Ottober 1930 in Begug auf ben Arbeiter-Turn- und Sporibund e. B. wörtlich festgestellt: "Aus ber Anmeldung in das Bereinsregister ergibt fich, daß die Borftandsmitglieder bes alten Bundes die Anmelbung als die eines unter diefer Bezeichnung icon bestehenden Bereins vorgenommen haben."

In einer abnlichen Streitfrage swischen dem Arbeiter-Turn- und Sportbund e. B. und ehemaligen Mitgliedern ber Gr. Mafferfahrer Königsberg verkundete das Landgericht Königsberg i. Pr., am 14. Ottober 1930: "Tatjachlich handelt es fich, wie insbesondere ein Bergleich ber alten und neuen Sanungen zeigt, fachlich um benfelben Bund und nur bie Form, in ber er nach augen bin auftritt, hat fich geanbert, indem aus bem nicht eingetragenen Berein burch Cintragung eine juriftifche Berfon geworben ift."

Auch in diesem wie in vielen anderen Fällen muffen die Ber-lierer bank der Beratung durch die 3.G. schwer bezahlen. Die 3.G. macht sich auch garnichts daraus, wenn den von ihr ins Unglud bineingerittenen Gläubigen wegen Richtaufbringung ber Gerichtstoften bie Möbel gepfändet werden. Das läst fie, wie die Berliner au fagen pflegen, talt wie Sundeschnause.

Aus anderen Verbänden

Bon ber Bezirtsliga. Gruppe Baben: FC. Freiburg — Phönix Karlsrude 3:0. BfB. Karlsruhe — Karlsruher FS. 2:3. EpIg. Schram-berg — FC. Billingen 3:1. FB. Maftatt — SpCL Freiburg ausgesallen — Gruppe Bürttmberg: Stuttgarter Kiders — BfR. heilbronn 1:0. Germanta Bröhingen — Union Bödingen 1:2. FC. Pforzheim — FB.

Buffenbaufen 9:1. Um ben Goldpotal bes Frantfurier Stadions: Gubbentichle

Bon ber Rreisliga. Rreis Dittelbaben: FB. Beiertheim Größingen 2:2. Germania Durlach — FC. Franfonia 1:5. Bift. Berg-baufen — FB. Darlanben 3:0. FB Anielingen — FC. Muhlburg 2:5. FBg. Beingarten — FC. Baden 6:1. Areis Sübbaben: BfB. L Baden — FB. Letigheim 2:2. Phönir Durmersheim — FB. Detigheim 2:2. Phönir Durmersheim — FB. dupbenheim — SpKg. A. Baden 2:9 abgebrochen. 23fR. Achern 1:2.



Bearbeitet vom Arbeiter-Schacklub Karlerube. Spielabend: Donnerstag end im Bollshaus, Schugenfir. 16; Abieilung Muhiburg, Diens Blieberhof, Fliederplay; Abieilung Darlanden, Mitiwoch, Fefthalle Anfragen und Lafungen finb gu richten an: B. Bipfler, Rarlerube t. B., Ublanbftrage 15.

Lösungsturnier

B. Meinte Turn und Sport, Geljentirchen 192)

e

Weiß Matt in 2 Bugen

92r. 75 29. 2. Schinfmann (Schachmath Journal 1895) Beiß: König b3, Dame c2, Turm a1 Gigen Schwarz: König be, Bauer a7

Rr. 53. Scheibet aus. Rr. 54. 1. Sh2-f1! (droht b4+, Ke4; 3. Sd2 mait) L×f1; 2 De7+ 3. Td8 matt S×f1; 2 Tb4-K×b4 3. Db6 matt

reine Mattstellungen. 1. Dh2-h5! Zugawang. Der Schluffel fiellt eine halbieffelung ber .. Sf6-es! Ein iconer Zweizüger ber die verschiedenartigften Ber-

Aus bem Reiche ber Bohmen. Effettbolle Buge, borgugliche Detonomie,

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK